

Berufsbild : Fight Choreographer

Erstellt von der [German Stunt Association e.V.](#)

Tätigkeit

Der Fight Choreographer ist für die Choreografie der Kämpfe innerhalb einer Film-, Fernseh-, Werbe- oder Theaterproduktion verantwortlich. Er erfindet Bewegungsabläufe, trainiert und unterweist die Stunt Performer, ggf. auch Schauspieler.

Die Tätigkeit als Fight Choreographer umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Verständigung mit dem Regisseur und dem Stunt Coordinator zur beabsichtigten Gesamtwirkung des Projektes.
- dramaturgische und künstlerische Bearbeitung der stofflichen Vorlage der einzelnen Szene in Zusammenarbeit mit dem Regisseur und dem Stunt Coordinator.
- Motivbesichtigungen (Recces)
- während des Drehs leitet der Fight Choreographer die geplanten Kampfszenen in enger Zusammenarbeit mit dem Stunt Coordinator
- bei Theaterproduktionen erarbeitet und probt er die Stuntszenen während der Probenzeit, mit Ende der Generalprobe ist seine Leistung in der Regel erbracht.

Der Fight Choreographer ist für die künstlerische Wirkung der Kämpfe und die Ausführung durch den/die Stunt Performer, Stunt Player oder Schauspieler verantwortlich. Die fertigen Film-/ Stunt Szenen sind das Ergebnis eines künstlerischen und technischen Schaffensprozesses, der mit der Ausarbeitung der Kampfszene im Kontext mit der der Zeit, des Ortes und der Handlung beginnt und mit deren Fertigstellung endet. Dabei werden die technischen und künstlerischen Elemente so kombiniert und koordiniert, dass im Ergebnis ein künstlerisches Werk entsteht. Der Fight Choreographer ist kein nachschaffender Interpret eines bestehenden Werkes, sondern Gestalter einer originären Schöpfung.

Ausbildung

Für den Beruf des Fight Choreographer gibt es keinen unabdingbar vorgegebenen Ausbildungsweg. Voraussetzung für die Arbeit als Fight Choreographer ist die Fähigkeit darstellerische und dramaturgische Elemente zu kombinieren und zu einem künstlerischen Werk zusammenzuführen. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die Mitarbeiter, die an einem Kampf beteiligt sind anzuleiten und zu motivieren und deren Beiträge zu koordinieren. Kenntnisse aus Kultur(-geschichte), Anatomie, Motorik und Erfahrungen als Stunt Performer sind essentiell. Kompetenzen auf dem Gebiet der Stunt Koordination sind vorteilhaft. Kenntnisse über Produktionsbedingungen und Abläufe in Film, Fernsehen, Theater sind Voraussetzung.

Verdienst / Einkommen

Gagen sind frei verhandelbar. Das Einkommen richtet sich nach der Anzahl der Engagements. Bei Theaterproduktionen erwirbt man seine Gage für die künstlerische Arbeit während der Probenzeit. Reise- und Übernachtungskosten werden in der Regel erstattet oder zur Verfügung gestellt.

Bei Film- und Fernsehproduktionen werden meist der /die Drehtag/-e, angefallene Probenzeit und die An- und Abreisetage bezahlt. Übernachtungsmöglichkeiten werden in der Regel von den Produktionsfirmen gestellt und organisiert.

Die Bezahlung wird meist als Tagessatz oder wöchentliche Gage abgerechnet.

Fight Choreographer erhalten einen Werkvertrag für ihre Tätigkeiten.